

**Österreichisches Wörterbuch Schulausg. 43**  
**Österreichisches Wörterbuch 43 + E-Book**

Schulbuchnummer 175292  
Schulbuchnummer 176596

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Bildung und Frauen vom 2. März 2015, GZ 5.018/0065-B/8/2014, gemäß § 14 Abs. 2 und 5 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/86, und gemäß den derzeit geltenden Lehrplänen als für den Unterrichtsgebrauch an Neuen Mittelschulen für die 1. bis 4. Klasse und an allgemein bildenden höheren Schulen für die 1. bis 8. Klasse und an Polytechnischen Schulen im Unterrichtsgegenstand Deutsch geeignet erklärt.

In diesem Exemplar ist auf dem hinteren inneren Buchdeckel im Anschluss an das Abkürzungsverzeichnis ein Nutzer-Schlüssel eingedruckt, mit dem sich die digitale Welt des Österreichischen Wörterbuchs öffnen lässt.

## Österreichisches Wörterbuch

43. Auflage

### Redaktion:

Christiane M. Pabst, Herbert Fussy, Ulrike Steiner

### Mitarbeiterinnen:

Magdalena Eybl, Ulrike Thumberger

### Korrektorinnen und Korrektoren:

Stefan Lenk, Axel Linsberger, Afra Margaretha, Joe Rabl, Christina Schrödl, Manfred Wieninger

### Konsulentinnen und Konsulenten:

Karl Blüml  
Gerhard Donhauser  
Jakob Ebner  
Peter Ernst  
Siegfried Fussy  
Sorin Gadeanu  
Isolde Hausner  
Peter Lessky  
Hans Christian Luschützky  
Hermann Möcker  
Franz Patocka  
Heinz-Dieter Pohl  
Georg Rappold  
Walter Rauter  
Richard Schrodtt  
Herbert Tatzreiter  
Philipp Vyhnanek

Unter Mitwirkung von weiteren Fachkonsulenten

[www.oebv.at](http://www.oebv.at)  
[www.oewb.at](http://www.oewb.at)

Umschlaggestaltung und Layout: Petra Michel, Gestaltung & Typografie, Essen  
Herstellung: Martin Stumpauer, Wien

43. Auflage (Druck 0001)

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2016  
Alle Rechte vorbehalten

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, gesetzlich verboten

Papier: Amber Graphic

Satz: PER MEDIEN & MARKETING GmbH, Braunschweig

Druck und Bindung: G. G. Buchbinderei Ges.m.b.H., Hollabrunn

ISBN 978-3-209-08513-9 (Österreichisches Wörterbuch Schulausg. 43)

ISBN 978-3-209-09360-8 (Österreichisches Wörterbuch 43 + E-Book)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort  
Zum Gebrauch  
1 Auswahl und  
2 Angaben

Wörterverzeichnis

Anhang

Zur deutschen  
1 Sprachschreibung  
2 Ausdrucksformen  
3 Standardsprache  
4 Merkmale

Die wichtigsten

Deklinationen

Konjugation der

Groß- und Klein

1 Nomen  
2 Nominalgruppen  
3 Das Anredepronomen  
4 Eigennamen  
5 Schreibung  
6 Schreibung  
7 Sonderfälle  
8 Abkürzungen

Getrennt- und Zusammen

1 Schreibung  
2 Schreibung  
3 Schreibung  
4 Schreibung  
5 Schreibung

## Bb

**b** [be:] das, -/ (Kleinbuchstabe): das **b** im Wort *bald* | (Laut) der **b**-Laut | (Mus.) der Ton **b** (B) (*das um einen Halbton erniedrigte H bzw. h*) | (Mus.) **b**-Moll | (Mus.) ein Vertiefungszeichen (*b*)

**B** [be:] das, -/ (Großbuchstabe): das **B** im Wort *Bad*; das Vitamin **B** | Bundesstraße; die **B** 10 (*Budapester Bundesstraße*) | (Mus.) der Ton **B** (*b*) (*das um einen Halbton erniedrigte H bzw. h*) | (Mus.) **B**-Dur | (Mus.) **Bass** | (auslaufend auch Kfz) **Burgenland** | (Phys.) **Bel** | (Chem.) **Bor** | (EDV) **Byte**

**b.**: bei; Baden b. Wien

**Ba**: Barium

**ba****bä** (ugs.): *leb wohl!* | **ba****ba****t****sch**i (ostöst., ugs.): ein Abschiedsgruß, *baba*

**Ba****bel**<sup>1</sup> (bes. biblisch für): *Babylon* | **Ba****bel**<sup>2</sup> das, -s/-: *vielsprachige Stadt* | (geh.) *lasterhafter Ort*; Sündenbabel

**Ba****ben****ber****ger** der, -s/-: *Angehöriger eines mittelalterlichen österreichischen Herrschergeschlechts* | **Ba****ben****ber****ger****in** die, -/nen

**Ba****by** ['be:bi, engl.: 'bei] das, -s/-s (engl.): *Säugling, Kleinkind* |

*Liebling* | **Ba****by****aus****stat****ung** ||

**Ba****by****bo****om** [-bu:m]: *Anstieg der Geburtenrate* | **Ba****by****do****ll** [-dol] das, -s/-s (engl.): *kurzes, weit geschnittenes Nachthemd* ||

**Ba****by****er****st****aus****stat****ung**: ein Set für Neugeborene (*Kosmetik, Kleidung, Windeln etc.*) | **Ba****by****fo****n** =

Babyphon [-f:] das, -s/-e: *Gerät zur akustischen Überwachung von Babys* | **Ba****by****ja****hr**: *Karenzjahr* | **Ba****by****ka****ro****tte**: eine kleine Karottensorte | **Ba****by****kl****ap****pe**:

*Babynest, abgeschlossener Platz für Neugeborene, wo sie anonym abgegeben werden können (zB in Spitälern)* | **ba****by****le****icht** (ugs.): *kinderleicht, sehr leicht*

**Ba****by****lo****n** [-bi-, -by-]: eine antike Stadt, *Babel* | **ba****by****lo****n****isch**: eine babylonische (*totale*) Sprachverwirrung

**Ba****by****na****hr****ung** ['be:bi-, engl.: 'bei] || **Ba****by****ph****on** [-f:] = → **Ba****by****fo****n** || **Ba****by****sch****au****kel** || **Ba****by****sch****w****i****m****m****e****n** das, -s || **ba****by****s****i****t****e****n** (nur Inf. und Part.): sie hat oft babysittet || **Ba****by****s****i****t****e****r**

der, -s/-: *jemand, der aushilfsweise auf Kinder aufpasst* || **Ba****by****s****i****t****e****r****i****n** die, -/nen || **Ba****by****s****p****e****c**k (scherzh.): *Rundlichkeit bei Kindern* || **Ba****by****s****t****r****i****c****h**: *Gegend, wo sich Minderjährige zur Prostitution anbieten*

**Ba****ca****l****au****r****e****a****t** [-k-] = → **Ba****ka****l****au****r****e****a****t** || **Ba****ca****l****au****r****e****u****s** = → **Ba****ka****l****au****r****e****u****s** || **Ba****ca****l****au****r****e****a** = → **Ba****ka****l****au****r****e****a**

**Ba****ci****ha****l** [baka-, auch: -x] das, -s/-e [-ien] [-ien] (gr.-lat.) (geh.): *Trinkgelage* || **Ba****ci****h****ä****n****t** der, -en/-en (meist Pl.) (geh.): *betrunken von Gelage zu Gelage Ziehender* ||

**Ba****ci****h****ä****n****t****i****n** die, -/nen (geh.) || **ba****ci****h****ä****n****t****i****sch** (geh.): *trunken, ausschweifend* || **Ba****ci****h****u****s**: *römischer Gott des Weins*

**Bä****ch** der, -[e]s/Bäche: ein reißen der B. || **Bä****ch****i****b****l****ü****t****e****n****t****h****e****r****a****p****i****e** (Med.): *eine alternative Behandlungsmethode mit kombinierten Blütenessenzen*

**Bä****ch****e** die, -/n: *weibliches Wildschwein*

**Bä****ch****e****l****o****r** ['bætʃ(ə)lɔ] der, -s/-s (B.) (engl.): *akademischer Grad*; → **Ba****ka****l****au****r****e****u****s**

**bä****ch****e****r****l****w****ä****r****m** (ugs.): *angenehm warm* || **Bä****ch****f****o****r****e****l****e** || **Bä****ch****l****e****i****n** das, -s/- || **Bä****ch****s****t****e****l****z****e**: ein Singvogel

**Bä****ch****-****W****e****r****k****e****-****V****e****r****z****e****i****c****h****n****i****s** (BWV) (Mus.): *Verzeichnis der Werke Johann Sebastian Bachs*

**Bä****ck** der, -en/-en (reg., mda.): *Bäcker* || **Bä****ck****b****l****e****ch** **Bä****ck****b****o****n****e** ['bækbɔn] das, -s/-s (engl.): *zentrale Datenleitung für große Datenmengen (bes. im Internet)*

**bä****ck****b****o****r****d** (Seemannsspr.) || **Bä****ck****b****o****r****d** das, -[e]s/-e (Seemannsspr.): *linke Schiffsseite (von hinten aus gesehen)*; → G.: *Steuerbord*

**Bä****ck****e** die, -/n: *Wange* | (meist scherzh.) *Gesäßbacke*

**bä****ck****e****n**, du bäckst, backst/backte [buk]/gebacken: *Semmeln/ Kuchen b.*; *gebackenes Schnitzel*; aber: → *packen*; → *frischgebacken*

**Bä****ck****e****n** der, -s/-: *beweglicher Seitenteil bei Schraubstock, Bremse u. a. Klemmvorrichtungen*; aber: → *Bakken*

**Bä****ck****e****n****s****t****r****e****i****c****h** (veraltet bzw. geh.): *Ohrfeige* || **Bä****ck****e****n****z****ah****n** (bes. D): *Stockzahn*

**Bä****ck****e****r** der, -s/-: der B. bäckt Brot || **Bä****ck****e****r****b****e** (meist Pl.): *eine Suppeneinlage* || **Bä****ck****e****r****e****i** die, -/nen, auch: *Bad Ausseeerin*

-/en: *Brot in der B. (beim Bäcker kaufen)* | *Kekse*; zum Tee B. aufwarten || **Bä****ck****e****r****g****e****r****m** || **Bä****ck****e****r****i****n** die, -/nen || **Bä****ck****f****e****t****t** || **Bä****ck****f****i****sch** (veraltet): *halbwüchsiges Mädchen* || **Bä****ck****f****o****l****i****e** [-je] || **Bä****ck****f****o****r****m**

**Bä****ck****g****a****m****m****o****n** [bæk'gæmɔn] das, -[s] (engl.): *ein Würfelspiel* | *ein Kartenspiel* || **Bä****ck****g****r****o****u****n****d** ['bækgraʊnd] der, -s: *Hintergrund, Gesamtheit der Voraussetzungen* || **Bä****ck****g****r****o****u****n****d****s****ä****n****g****e****r****i****n** || **Bä****ck****g****r****o****u****n****d****s****ä****n****g****e****r****i****n** || **Bä****ck****h****a****n****d** [-hænd] die, -/s (Sport): *Rückhand, zB im Tischtennis*; → G.: *Forehand*

**Bä****ck****h****e****n****d****i****l**: *Backhuhn* || **Bä****ck****h****e****n****d****i****f****r****i****e****d****h****o****f** (ugs., scherzh.): *großer [Männer]bauch* || **Bä****ck****h****e****n****d****i****l****s****t****a****t****i****o****n** [-stɑ:tʃi-]: *eine Gaststätte* || **Bä****ck****h****u****n**

**Bä****ck****i****l****i****s****t** ['bæk-] die, -/s (engl.): *Liste aller lieferbaren Werke eines Verlags*

**Bä****ck****o****f****e****n**: im B. *Brot backen* || **Bä****ck****o****f****e****n****h****i****t****z****e** ||

**Bä****ck****o****f****i****c****e** ['bæksɔfɪs] das, -/s [-ɪz] = *Back-Office* (engl.) (Wirt.): *Unternehmenseinheiten ohne Kundenkontakt*

**Bä****ck****p****a****p****i****e****r**: *Schutzaufgabe für das Backblech* || **Bä****ck****p****u****l****v****e****r** [-f] || **Bä****ck****r****o****h****r**: *den Braten ins B. schieben* || **Bä****ck****s****c****h****a****u****f****e****l**

**Bä****ck****s****i****l****a****sh** ['bæksɪlæʃ] (engl.) (Druckw.) (\): *ein Zeichen, zB in Programmiersprachen, verkehrter Schrägstrich* || **ba****ck****s****t****a****g****e** [-steɪdʒ]: *hinter der Bühne* ||

**Bä****ck****s****t****a****g****e** die (auch: der, das), -/s [-ɪz]: *Bühnenhintergrund* | *Geschehen hinter den [Bühnen-]kulissen*

**Bä****ck****s****t****e****i****n**: *Ziegel* || **Bä****ck****s****t****e****i****n****g****o****t****i****k**: *Ziegelbau im [neu]gotischen Stil* || **Bä****ck****s****t****u****b****e** || **Bä****ck****t****e****i****g**

**Bä****ck****u****p** [bæk'ʌp] = **Bä****ck****u****p** das, -s/-s (engl.) (EDV): *Sicherung von Computerdaten*

**Bä****ck****w****a****r****e** (meist Pl.)

**Bä****cs****i** ['ba:tʃi] der, -[s]/-s (ung.) (B, W, N, ugs.): *Onkel, vertrauter Bekannter*; *Pepi-Bácsi*

**Bad** das, -[e]s/Bäder: ein *Bad nehmen (baden)* | *Badezimmer* | *Bezeichnung von Kurorten, zB Bad Wimbach-Neydharting in Oberösterreich* || **Ba****d****A****u****s****s****e****e**: (Kfz: BA, auslaufend): *Kurstadt (St)* ||

**Ba****d****A****u****s****s****e****e****r** der, -s/-, auch: *Bad Ausseer* || **Ba****d****A****u****s****s****e****e****r****i****n** die, -/nen, auch: *Bad Ausseerin*



## Nn

n [en] das, -/ (Kleinbuchstabe): das n im Wort *nagen* | (Laut) der n-Laut | (Math.) Variable für eine unbekannte Zahl; die n-te Potenz; n-fach | (Phys.) Nano-

N [en] das, -/ (Großbuchstabe): das N im Wort *Nacht* | Nord[en] | (auslaufend auch Kfz) **Niederösterreich** | (Phys.) **Newton** | (Chem.) **Nitrogenium** | Nano-

na<sup>1</sup>: „Na, wie geht's?“; na ja  
na<sup>2</sup> (ugs.): nein

Na: Natrium

Na be die, -/n: Mittelteil des Radóes, mit dem es auf der Achse steckt

Na bel der, -s/Näbel [Nabel]: Vertiefung im Bauch, Ansatz der Nabelschnur | am N. (Mittelpunkt) der Welt | **Na belschau** die, - (scherzh.): Selbstbetrachtung

**Na belschnur**: Gefäßstrang, der der Ernährung des Kindes im Mutterleib dient

**NABg.**, auch: **NRABg.**: Nationalratsabgeordnete/r

nach **1**

nach äffen: übertreibend nachahmen

nach ah men: das Zwitschern eines Vogels n. (möglichst ähnlich wiedergeben) || **nach ah menswert** || **Nach ah mer** der, -s/- ||

**Nach ah me rin** die, -/nen || **Nach ah mung** die, -/en || **Nach ah mungstäter** || **Nach ah mungstäterin** || **Nach ah mungstrieb** (Psych.)

**Nach bar** der, -n [-s]/-n: jemand, der in unmittelbarer Nähe ist; Sitznachbar || **Nach bar haus** || **Nach bar in** die, -/nen || **Nach-**

**1 nach**

- nach Hause = nachhause

Präposition mit Dativ:

- nach dem Essen

- nach langem, schwerem Leiden

- nach Christi Geburt

- nach Linz fahren

In Zeitangaben (bes. westöst.):

- [ein] Viertel nach drei (15:15 Uhr); → viertel

Adverb:

- nach wie vor (auch weiterhin)

- nach und nach (allmählich)

barland || **nach bar lich** || **Nachbarort** || **Nach bar recht** (Jus):

Rechtsnormen zur Regelung des Zusammenlebens von Nachbarn

|| **Nach barschaft** die, - || **Nachbarschaftshilfe** || **Nach barsleute** die (Pl.) || **Nach barsstaat**

**Nach be ben**: kleines Erdbeben nach einem großen || **nach be handeln** || **Nach be hand lung**:

ergänzende Behandlung nach der Hauptbehandlung || **nach be kommen**: nachträglich, zusätzlich bekommen || **nach be rechnen** || **nach be reiten**: ein Seminar n.; → vorbereiten || **nach be setzen**: eine Stelle n. (nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers wieder besetzen) || **nach be sern** || **Nach be se rung** die, -/en || **nach be stellen**: Ware n. (nachträglich, zusätzlich bestellen) || **Nach be stel lung** || **nach be ten** (oft abw.): jemand etwas n. (es geradezu sklavisch nachsagen) || **Nach bild**: Weiterwirken eines optischen Eindrucks auf das Auge || **nach bil den** || **Nach bildung**: eine originalgetreue N. || **nach bli cken**: nachschauen || **nach bluten** (Med.): [nach einem Eingriff] neuerlich bluten || **Nach blutung** || **nach boh ren**: ständig n. (weiterfragen) || **nach brin gen**: der Hoteldiener brachte das Gepäck nach

**Nach bü rge** (Jus): Ausfallbürgen

**nach Chris ti Ge burt** [- kr -] (n. Chr. G.) → vor Christi Geburt

|| **nach christ lich**: im 5. nachchristlichen Jahrhundert (im 5. Jh. n. Chr.) || **nach Chris tus** (n. Chr.)

**nach da tie ren**: → zurückdatieren

|| **Nach da tie rung**

**nach dem** (Adv.): je n. | (Konj. zur Angabe der Vorzeitigkeit) n. sie weggegangen war

**nach den ken**: ich habe über ein Problem nachgedacht || **nach denk lich**: n. werden (zu überlegen, zu zweifeln beginnen) || **Nach denk pau se** || **Nach dich tung**: Übertragung eines [fremdsprachigen] literarischen Werkes || **nach drän gen**: nachdrängende Besucher || **nach dre hen**: eine Szene für einen Film n. (später, nochmals drehen) || **Nach druck** der, -[e]s/-e: der N. eines Buches | (ohne Pl.) etwas mit N. (eindringlich) fordern || **nach dru cken**: dieses Buch wurde mehrere Male nachgedruckt (unverändert abgedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

gedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

gedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

gedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

gedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

gedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

gedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

gedruckt) || **nach drück lich**: n. (eindringlich) darauf hinweisen

|| **nach dun keln**: das Haar ist nachgedunkelt (es ist im Lauf der Zeit dunkler geworden) || **nach ei fern**: nachstreben || **nach ei len**: den Vorausgehenden rasch n. || **nach ei ni an der**: n. sprechen; n. kommen || **nach eis zeit lich**: nach der Eiszeit geschehen, aus der Zeit nach der Eiszeit stammend || **nach emp fin den**: sie konnte seinen Schmerz n. || **Nach emp fin dung**

**Nä chen** der, -s/- (geh.): Boot

**Nach er be** (Jus): Erbe, der erst bei Fortfall des ersteingesetzten Erben zum Zug kommt || **nach er le ben**: ein früheres Geschehen noch einmal erleben, nachempfinden || **nach erzäh len**: sie hat eine Geschichte nacherzählt || **Nach erzäh lung** || **Nach fahr** der, -en/-en = **Nach fahre**, -n/-n (meist Pl.) (geh.): Nachkomme || **nach fahr en**: einem Auto n. || **nach fär ben**: das Haar n. (ganz oder zum Teil nochmals färben) || **Nach fär bung** || **nach fas sen**: Essen n. (ein weiteres Mal davon nehmen) || **Nach fe ier**: nachträgliche (auch: zusätzliche) Feier; eine kleine N. veranstalten || **nach fi nan zie ren**: die Finanzierung nachträglich genehmigen || **Nach fol ge**: die N. antreten || **nach fol gen** || **nach folgend** **2**: der nachfolgende Redner: → folgend || **Nach fol ger** der, -s/- (bei Firmennamen auch mit Abk. Nchf.) || **Nach fol ge rin** die, -/nen || **Nach fol ge staat**: die Nachfolgestaaten nach dem Zerfall Österreich-Ungarns (1918) (bes. die neu entstandenen Einzelstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei) || **nach for dern**: nachträglich anfordern || **Nach for de rung** || **nach for schen**: nachfragen; nachprüfen; ermitteln || **Nach for schung**: Nachforschungen anstellen || **Nach fra ge**: Erkundigung; danke der N. (Antwort auf die Frage

## 2 nachfolgend

Großschreibung bei Nominalisierung:

- Nachfolgendes beachten

- im Nachfolgenden

- die Nachfolgenden; ein Nachfolgender

→ **1** S. 892, 2.2

## Oo

- o [oc] das, -/ (Kleinbuchstabe): das o im Wort **offen** I (Laut) der o-Laut I o ja! (= oh ja!); o nein! (= oh nein!); o komm (= oh komm); o weh (= oh weh = O weh = Oh weh) schreien; → oh
- O [ec] das, -/ (Großbuchstabe): das O im Wort **Ohr** I **Ost**[en] I (auslaufend auch Kfz) **Oberösterreich** I (Chem.) **Oxygenium**
- ö das, -/ (Kleinbuchstabe): das ö im Wort **öfter** I **Ö** das, -/ (Großbuchstabe): das Ö im Wort **Öhr** ö.; österreichisch: → öst.; → österr. I **Ö.**: Österreich
- Öt [o 'a:ns]: Österreich 1 (das erste Hörfunkprogramm des ORF) I **Ö3** [o 'dru:] ein Rundfunksender I **Ö3-Verkehrsfunk**
- OA: Oberarzt/Oberärztin I **OÄ**: Oberärztin
- o. a.: oben angeführt
- o. Ä. = oÄ: oder Ähnliche[s]
- ÖAAB [o a a 'be:] der, -: Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund (der ÖVP) I **ÖAABler** der, -s/- (sal.): Mitglied des ÖAAB I **ÖAABlerin** die, -nen (sal.)
- ÖAK [o a 'ka:] die, - (Medienw.): Österreichische Auflagenkontrolle (Institution zur Prüfung der Auflagenhöhe von Printmedien)
- ÖAK [o e 'ka:] die, -: Österreichische Ärztekammer
- ÖAMTC [o a em te 'tse:] der, -: Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring-Club I **ÖAMTCler** der, -s/- (sal.): Mitarbeiter/Pannenhelfer des ÖAMTC I **ÖAMTClerin** die, -nen (sal.)
- Öase die, -/n (sem.-gr.-lat.): Wasserstelle, fruchtbarer Landstrich in der Wüste
- ÖAW [o a 've:] die, -: Österreichische Akademie der Wissenschaften
- ob (Konj.): ich weiß nicht, ob sie kommen wird; als ob (als wenn, wie wenn); → als I (Präp. mit Gen. und Dat.) (geh. bzw. veraltet) ob (wegen) dieses Zufalls I (Präp. mit Dat.) St. Georgen ob (ober, oberhalb) Murau; Österreich ob der Enns (früher für: Oberösterreich)
- Ob det. -[s]: Strom in Russland
- o. B. [o 'be:] (Med.): ohne Befund;

die klinische Untersuchung ist o. B. (es konnte keine Erkrankung festgestellt werden)

- Obacht** die, - (veraltend): O. geben (aufpassen)
- ÖBB** [o be 'be:] die (Pl.): Österreichische Bundesbahnen I **ÖBB-Leitstelle**: Steuerungs- und Überwachungszentrum der ÖBB I **ÖBBler** der, -s/- (sal.): Bediensteter der Österreichischen Bundesbahnen I **ÖBBlerin** die, -/nen (sal.)
- Obdach** das, -[e]s I **obdachlos**: ohne Unterkunft I **Obdachlose**<sup>1</sup> der, -n/-n, ein Obdachloser I **Obdachlose**<sup>2</sup> die, -n/-n I **Obdachlosenasyl** [-y:] Wohnheim für Obdachlose I **Obdachlosenheim** I **Obdachlosigkeit** die, -
- Obduktion** [-tsj-] die, -/en (lat.): Leichenöffnung zur Feststellung der Todesursache I **Obduktionsbefund** I **obduzieren**
- O-Beine** die (Pl.) I **o-beinig** = **Q-beinig**
- Obeilsk** der, -en/-en (gr.-lat.): vierkantige Spitzsäule
- Obelix**: eine Figur aus Comics und Zeichentrickfilmen; → Asterix
- oben** I: oben stehen/liegen; von oben her; oben ohne (ohne Biki-nioberteil)
- oben an**: o. sitzen I **oben auf** I **oben drauf** I **oben drein**: außerdem I **oben erwähnt** = **oben erwähnt** I **oben Erwähnte** das, -n = **Oben erwähnte**, -n I **oben genannt** = **oben genannt** I **oben Genannte** das, -n = **Oben genannte**, -n I **oben hin**: etwas o. (flüchtig, nebenbei) erwähnen; aber: etwas nach oben hin erweitern I **oben Stehende** das, -n = **Oben stehende**, -n

## 1 oben

- Getrennt- und Zusammenschreibung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:
- die oben erwähnte (= obenerwähnte) Sache; aber nur getrennt: wie oben erwähnt wurde
  - das oben Erwähnte (= Obenerwähnte)
  - das oben Genannte (= Obengenannte)
  - das oben genannte (= obengenannte) Problem
  - das oben Stehende (= Obenstehende)

→ R 5.903.2.2.1

- ober** (Präp. mit Dat.): sie wohnt o. (über) uns; → obere I **Ober** der, -s/-: Kellner; Oberkellner I **Oberamt** mann (B): Gemeindeamtsleiter/in I (CH) Titel eines Verwaltungsbeamten I **Oberarm** I **Oberarzt** (OA): Leiter einer Abteilung, Vertreter des Primarius im Krankenhaus I **Oberärztin** (OA, OÄ) I **Oberaufsicht** I **Oberbau** I **Oberbefehl** der, -[e]s (Mil.): den O. haben I **Oberbefehlshaber** (Mil.) I **Oberbefehlsgeberin** (Mil.) I **Oberbegriff**: umfassender, übergeordneter Begriff, zB Rundfunk für Radio und Fernsehen I **Oberbekleidung** die, - I **Oberbereiter**: ein Amtstitel; O. der Spanischen Reitschule I **Oberdeck** I **Oberdonau** (Gesch., Pol.): Bezeichnung für Oberösterreich (mit dem steirischen Salzkammogut und südböhmischen Gebieten) während der NS-Herrschaft; → Niederdonau I **obere**: die oberen Stockwerke I **Oberer**<sup>1</sup> der, -n/-n, ein Oberer; Vorgesetzter; Ordensoberer I **Oberer**<sup>2</sup> die, -n/-n I **oberfaul** (ugs.): die Sache ist o. (äußerst verdächtig) I **Oberfläche**: an der O. I (Math.) die O. des Würfels berechnen I **Oberflächenschutz** I **oberflächlich**: ich kenne sie nur o. (flüchtig); ein oberflächlicher Mensch (Mensch ohne geistigen Tiefgang) I **Oberflächlichkeit** die, -/en I **obergärrig**: sich nach dem Gärprozess an der Flüssigkeitsoberfläche ablagernd (von Hefe); obergärrig; Bier; → G.: untergärrig I **obergesellschaft**, auch: oberscheit (ugs.): besserwisserisch I **Obergeschoss**, bes. in D auch: **Obergeschoss** I **Obergrenze** I **obergescheit** → oberscheit I **oberhalb** (Präp. mit Gen.): o. des Knies; die Donau o. Wiens/von Wien I **Oberhand** die, -: die O. (Überlegenheit) behalten/gewinnen I **Oberhaupt**: jemand, der an der Spitze [einer Familie, Organisation] steht I **Oberhaus** (nur Sg.): eine der beiden Kammern des britischen Parlaments; → Unterhaus I **Oberherrschaft** I **Oberhirte** (geh.) (Rel.): katholischer Bischof I **Oberhitze**: von oben ausgehende Hitze im Backrohr; → G.: Unterhitze I **Oberhoheit**: unter der O. der Vereinten Nationen I **Oberin** die, -/nen: Vorsteherin (eines Klosters) I Pflegedienstlei-

## SS

**s** [es] das, -/ (Kleinbuchstabe): das **s** im Wort *sauer*; das Doppel-**s** (ss); das scharfe **s** (ß) | (Laut) der **s**-Laut; das stimmhafte **s** | **Sekunde** (Zeitraum) (früher auch: sec, sek, Sek.)

**S** [es] das, -/ (Großbuchstabe): das **S** im Wort *Sand* | (früher) **Schilling** | **Süd** | (auch Kfz) **Salzburg** | (Mus.) **Sopran** | (Chem.) **Schwefel** | (Verk.) **Schnellstraße**; die **S 33** (Kremser Schnellstraße) | **S-Bahn**, **Schnellbahn** | **small** (klein bei Konfektionskleidung) | (**\$**) **Dollar**

**s.:** siehe (bei Hinweisen in Texten), **s. S. 10** (siehe Seite 10)

**S.:** Seite

**'s:** es: wie geht's (auch: gehts)? - 's geht mir gut! | *das*; wenn 's (seltenere auch: wenns) Mailüfterl weht

**S':** Sie: „Kommen **S'** mit!“

**SA** [es 'a:] die, - (im Nationalsozialismus): **Sturmabteilung** (paramilitärische Kampfformation der NSDAP); → **SS**

**Saal** der, -[e]s/Säle: großer Raum; → Sälen

**Saalfelden am Steinernen Meer:** Stadt in Salzburg

**Saalschlacht:** Schlägerei zwischen Versammlungsteilnehmern

**Saarland:** ein deutsches Bundesland || **saarländisch**

**Saat** die, -/en: die **S.** ist aufgegangen || **Saatfeld** || **Saatgetreide** || **Saatgut** das, -[e]s: die zur Aussaat bestimmten Samen, Knollen usw. || **Saatkorn** || **Saatkrähe:** ein Rabenvogel

**Sabbat** der, -s/-e, auch: Schabbat, Schabbes, -/ (hebr.-gr.) (Rel.): der Ruhetag der Juden (von Freitagabend bis Samstagabend)

**Sabbatical** [sə'batɪkəl] das, -s/-s (engl.): besondere Form des Karenzjahres [bei Lehrpersonen]

**Sabbatruhe**

**sabbern** (nördl. D, ugs.): speicheln  
**Säbel** der, -s/-: eine gekrümmte Hieb- oder Stichwaffe; mit dem **S.** rasseln (mit Krieg drohen) | (Sport) eine Disziplin im Fechtensport || **Säbelbeine** die (Pl.) (veraltet): O-Beine || **Säbelfechten** das, -s (Sport): eine Disziplin || **säbelförmig** || **Säbelrassein** das, -s: Kriegsdro-

hung || **Säbelschnäbler** der, -s/-: ein Vogel

**Sabjine:** weibl. Vorname

**Sabot** [-'bo:] der, -[s]/-[s] (fr.): ein hinten offener Freizeitschuh

**Sabotage** [-'a:]-, -[zɛ] die, -/n (fr.): vorsätzliche Beschädigung, [Betriebs]störung || **Sabotageakt** || **Saboteur** [-'toʊə] der, -s/-e || **Saboteurin** die, -/nen || **sabotieren**

**Sacharin** = Saccharin [zaxa-] das, -s (Sanskrit-gr.-lat.): ein Süßstoff

**Sachbearbeiter:** jemand, der ein bestimmtes Aufgabengebiet bearbeitet; Referent || **Sachbearbeiterin** || **Sachbegegnung** (Bildw.): eine verbindliche Übung in der Vorschulstufe || **Sachbereich** || **Sachbeschädigung** (Jus): vorsätzliche Beschädigung fremden Eigentums || **Sachbezug:** Bezug zu einer Sache | (Jus) Gehaltsbestandteil, der nicht in Geldform ausbezahlt wird, zB Dienstwohnung || **Sachbuch**

→ Sachliteratur || **sachdienlich:** sachdienliche Hinweise geben || **Sache** die, -/n: zur **S.** (zum eigentlichen Thema) kommen | (Pl.) Gegenstände; seine Sachen mitnehmen; warme Sachen (Kleidungsstücke) anziehen | **Angelegenheit;** das ist beschlossene **S.** (fix); eine Mitteilung in eigener **S.** (die einen selbst betrifft); sie ist sich ihrer **S.** sicher (von ihrem richtigen Tun überzeugt) || **Sachenrecht** (Jus): Normen, die Eigentum und Besitz von Sachgütern regeln || **Sachierklärung** || **Sächerl** das, -s/-[n] (reg.): kleiner Bauernhof

**Sächerort** (Wz.): eine Schokoladentorte || **Sächerwürstel** [meist: -ft-]: besonders lange Frankfurter

**Sachfrage** (meist Pl.): Frage, die auf die Sache selbst abzielt || **sachfremd:** dem Gegenstand nicht angemessen || **Sachgebiet:** spezieller Aufgabekreis || **sachgemäß** || **Sachkatalog:** Schlagwortkatalog in der Bibliothek || **Sachkenntnis** || **sachkundig** || **Sachlage** die, -: [augenblicklicher] Stand der Dinge || **Sachlexikon** || **sachlich:** s. (sachbezogen, nicht gefühlsbetont) urteilen | schlicht, nüchtern || **sächlich** (Gramm.): der sächliche Artikel (das); → Neutrum || **Sächlichkeit** die, - || **Sachliteratur** die, -: allgemein verständliche, der Wis-

sensvermittlung dienende Literatur || **Sachlösung** || **Sachregister:** alphabetisches Verzeichnis von Sachbegriffen || **Sachschaden:** durch den Brand entstand großer **S.**

**Sächse** [-ks-] der, -n/-n || **sächseln,** ich sächsle: mit sächsischem Einschlag reden || **Sachsen:** deutsches Bundesland || **Sachsen-Anhalt:** deutsches Bundesland || **sachsen-anhaltinisch** = **sachsen-anhaltisch** || **Sächsin** die, -/nen || **sächsisch** || **Sachspende:** Medikamente, Kleidung uÄ

**sacht** = **sachte:** sanft, behutsam

**Sachthe ma** || **Sachtitel:** Buchtitel ohne Verfasser || **Sachunterricht:** der Realienunterricht in der Volksschule || **Sachverhalt** der, -[e]s/-e: Lage, tatsächlicher Stand der Dinge || **Sachverhaltsdarstellung:** [persönliche] Beschreibung eines Vorfalls || **Sachvermögen** || **Sachverstand:** gründliche Kenntnisse auf einem bestimmten Gebiet || **sachverständig** || **Sachverständiger:** -n/-n, ein Sachverständiger: [beauftragter, amtlich bestellter] Fachmann || **Sachverständiger<sup>2</sup>** die, -n/-n || **Sachverständigen-gutachten** || **Sachwalter** der, -s/- (Jus): vom Gericht bestellter Vertreter für geistig behinderte und psychisch kranke Erwachsene, Kurator || **Sachwalterin** die, -/nen (Jus) || **Sachwaltschaft** die, - (Jus) || **Sachwörterbuch:** Reallexikon || **Sachzwang** (meist Pl.): den wirtschaftlichen Sachzwängen (Notwendigkeiten) nachgeben

**Sack** der, -[e]s/Säcke: nicht die Katze im **S.** kaufen (vorher alles genau prüfen); mit **S.** und Pack (mit allem); jemanden in den **S.** stecken (jemandem überlegen sein) | die Hände in den **S.** (in die [Hosen]tasche stecken) | (geh.) in **S.** und Asche gehen (Buße tun) | (in Mengenangaben auch mit Pl. Sack) zwei Sack/Säcke Mehl | (abw.) ein Schimpfwort; ihr faulen Säcke! || **Säckel** der, -s/- (veraltet): Geldbeutel, Barschaft || **Säckelmeister** (veraltet): Kassenwart || **Säckelmeisterin** (veraltet) || **säckeln** sich (ugs.): sich schön anziehen; → einsäckeln || **Säckelwart** (veraltend): Kassenwart || **Säckelwartin** (veraltend) || **Sackerl** das, -s/-[n]:



## Tt

**t** [trɛ] das, -/ (Kleinbuchstabe):  
das t im Wort *treu* | (Laut) der  
t-Laut | Tonne

**T** [tɛ] das, -/ (Großbuchstabe):  
das T im Wort *Tag* | (auslaufend  
auch Kfz) **Tirol** | (Mus.) **Tenor** |  
**Ten-** (In Zusammensetzungen,  
wenn das 10<sup>12</sup>-Fache einer Ein-  
heit gemeint ist)

**Ta** Tantal

**Tab** der, -s/-s (lat.-engl.): Kurzwort  
für *Tabulator* | Suchhilfe an Kar-  
teikarten

**Tabak**, in D auch: **Tabak** der, [-e]  
w-e (span.): eine Nutzpflanze |  
deren Produkt (ein Genussmit-  
tel) T. anbauen || **Tabakdo**se ||  
**Tabakmono**pol: das alleinige  
Recht [des Staates], Tabakwaren

herstellen und verkaufen zu lassen  
|| **Tabakpfeife** || **Tabakpflanze**  
|| **Tabakregie** [-ʒi:] (früher):

Austria *Tabakwerke AG* || **Tabak-**  
**trafik**: Verkaufsstelle von Tabak-  
waren, Zeitungen, Briefmarken  
etc.; → **Trafik** || **Tabaktrafi-**  
**kant** || **Tabaktrafikant** || **Tab-**  
**akverschleiß** (Amtsspr.): Ta-  
bakverkauf || **Tabakwaren** die  
(Pl.)

**Tabasco** [-k-] der, -s/-s (span.)  
(Wz.): eine Würzsauc

**Tabattiere** [-'tjɛ:] die, -/n (span.-  
fr.) (veraltet): Zigarettdose, Ta-  
bakdose

**tabellarisch** (lat.): in Form einer  
Tabelle || **tabellarisieren** || **Tab-**  
**ellen** die, -/n: übersichtliche Zu-  
sammenstellung (Liste, Zahlenta-  
fel) | (Sport) Liste mit Rangfolge  
und Ergebnissen || **Tabellen-**  
**ende** || **Tabellenführer** (Sport) ||  
**Tabellenkalkulation** [-tsj-]

(EDV): Computerprogramm zum  
Berechnen statistischer Werte in  
Tabellenform || **Tabellenplatz**  
(Sport) || **Tabellenplatz-**  
**ballmeisterschaft**

**Tabernakel** der (auch: das), -s/-  
s (lat.) (Rel.): Schränkchen zur  
Aufbewahrung des Altarsakra-  
ments in der Kirche

**tableau** [-'blo:] das, -s/-s (fr.): an-  
schauliche [tabellarische] Dar-  
stellung, Schaubild | (Theater)  
personereiches [Schluss]bild auf  
der Bühne || **Tablet** ['tæ:] der =

das, -s/-s (engl.): Kurzwort für  
*Tablet-PC* bzw. *Tablet-Computer*

|| **Tablet-Computer** [-k, pju-]:  
flaches tragbares Gerät für den  
Konsum digitaler Medien || **tab-**  
**letfähig** || **Tablet-PC** [-pe, tse]:  
tragbarer PC mit Bildschirmein-  
gabe, Touchscreen-PC || **Tablett**

das, -[e]s/-s [-e] (lat.-fr.): *Trag-*,  
*Servierbrett, Tasse* || **Tablette**  
die, -/n: eine Medikamentenform  
|| **Tablettenform**: ein Medika-  
ment in T. einnehmen || **Tablet-**  
**tenmissbrauch** || **Tabletten-**  
**sucht** || **tablettensüchtig**

**tabu** (polynesisch): unantastbar;  
heilig; unverletzlich; das ist t.  
(man darf oder will nicht daran  
rühren, nicht darüber reden) ||

**Tabu** das, -s/-s: gegen ein T. ver-  
stoßen || **tabuieren**: tabuisieren  
|| **tabuisieren**: zum Tabu erhe-  
ben || **Tabuisierung** die, -/en

**Tabula rasa** (lat.) (wörtl.: reiner  
Tisch): T. r. (Ordnung) machen ||

**Tabulator** der, -s/-en [-'to-]:  
Taste zum Erstellen von Kolon-  
nen/Spalten; → **Tab** || **Tabu-**  
**latur** die, -/en (früher) (Mus.):  
eine Notierungsweise bes. für

Tasteninstrumente oder Laute  
**Tabuzone** (polynesisch+gr.): Ta-  
bubereich; → **tabu**

**taçet** [-ts-] (lat.) (Mus.): Hinweis  
auf ein längeres Pausieren

**Tacheles** die (Pl.), auch: *Tachles*  
(jidd.) (W, ugs.): Geschäfte; T. re-  
den (zur Sache kommen)

**tachinieren** (?) (ugs., abw.):

[während der Arbeit] faulenz;  
sich einer Arbeit entziehen || **Ta-**  
**chinierer** der, -s/- (ugs., abw.):

jemand, der sich vom Arbeiten  
drückt || **Tachiniererin** die,  
-/nen (ugs., abw.) || **Tachinose**  
die, - (ugs., scherzh., veraltend):  
Tachinieren, Faulheit

**Tachismus** [-'fis-] der, - (fr.): eine  
Richtung der abstrakten Malerei  
|| **tachistisch**

**Tachles** → Tacheles

**Tacho** der, -s/-s (gr.): Kurzwort für  
*Tachometer* || **Tachometer**  
(Kfz): Geschwindigkeitsmesser ||  
**Tachometerstand** (Kfz): Kilo-  
meterstand

**Tachtel** [-'v-] → Dachtel

**Tachykardie** [-xy-] die, -/n (gr.)  
(Med.): beschleunigter Herz-  
schlag

**Tacke** → Dacke

**Tacker** ['takə] der, -s/- (engl.): eine  
Heftmaschine || **Tacker** → Da-  
ckerl

**Tackling** ['tæk-] das, -s/-s (engl.)  
(Sport): das Hineingrätschen in  
die Beine des Gegners [beim Fuß-  
ball]

**Taco** [-k-] die, -/s (span.): eine me-  
xikanische Speise

**Tadel** der, -s/-: Vorwurf, Maßrege-  
lung, Rüge || **tadellos** || **tadeln**,  
ich tadle: rügen; eine tadelnde  
Rede || **tadelnswert** || **Tadler**

der, -s/- || **Tadlerin** die, -/nen  
**Tadischjke** der, -n/-n: Bewohner  
*Tadschikistans* || **Tadischjkin**  
die, -/nen || **Tadischjikistan**:  
Staat in Zentralasien

**Tae kwon do** [tɛk-] das, -s (ko-  
reanisch) (Sport): eine Kampf-  
sportart

**taff** (engl.) (sal.): zäh, durchset-  
zungsstark, hart

**Tafel** die, -/n: ein Wort an/auf die  
T. schreiben | eine T. Schokolade  
| (geh.) für einen festlichen An-  
lass gedeckter Tisch; die T. decken;  
die T. aufheben (das Mahl beenden) |

ganzzseitige Illustration || **Tafel-**  
**besteck**: festliches,  
teures Essbesteck || **Tafelbild**:  
Gemälde [auf einer Holztafel] ||

**tafelfertig**: fertig zum Servie-  
ren || **Tafelfreuden** die (Pl.)  
(geh.) || **Tafelgeschirr**: wertvol-  
les Service || **Tafelmaierei**

→ **Tafelbild** || **Tafelmusik** (bes.  
früher): Tischmusik || **tafeln**, ich  
tafle (geh.): in Gesellschaft gut  
und reichlich essen und trinken ||

**täfel**, ich täfle: → **getäfelt**:  
→ **vertäfel** || **Tafelobst**: bes.  
schönes Obst || **Tafelrunde** (geh.):  
eine Tischgesellschaft || **Tafel-**  
**silber**: silbernes Tischbesteck | **Ta-**  
**felspitz**: eine Rindfleischsorte |

eine daraus zubereitete Speise ||  
**Tafeltuch**: Tuch zum Löschen  
der Schultafel | (geh.) Tisch Tuch  
für gehobene Anlässe || **Täfelung**

die, -/en: Holztäfelung || **Täfel-**  
**wasser** das, -s/-wässer || **Täfel-**  
**wein**: eine Weinkategorie | leich-  
ter Tischwein || **Täfer** das, -s/-  
(V): **Getäfel** || **Täferl** das, -s/-[n]:  
kleine Tafel || **Täferlklasse** (oft  
scherzh.): die erste Schulklasse ||

**Täferlklassler** der, -s/- (oft  
scherzh.): Schulanfänger || **Tä-**  
**ferlklassler** der, -s/- (V, südl. D):  
*Täferlklassler* || **Täferlklassle-**  
**rin** die, -/nen (oft scherzh.) || **Tä-**  
**ferlklasslerin** die, -/nen (V,  
südl. D) || **Täferung** die, -/en  
(V): Täfelung

**Taft** der, -[e]s/-e (pers.-türk.-it.):  
ein Seidengewebe || **Taftkleid**

T

# V

- v [fau] das, -/ (Kleinbuchstabe): das v im Wort von
- V [fau] das, -/ (Großbuchstabe): das V im Wort Vater | 5 (römisches Zahlzeichen) | (auslaufend auch Kfz) **Vorarlberg** | (Phys.) Volt | (Chem.) Vanadium
- v.: von, vom | vide
- V.: Vers
- VA: Voltampere
- v. a.: vor allem
- Va banque** [va'bũ:k], auch: va banque (fr.) (nur in der Wendung): V. spielen (alles aufs Spiel setzen) || **Va banque spiel**
- Va de me kum** [v-] = Vademecum [-k] das, -s/-s (lat.): Leitfaden, Handbuch
- Va di um** [v-] das, -s/Vadien [-en] (lat.) (Jus): Sicherstellung eines Bieteranbots bei Versteigerungen [von Realitäten]
- Vaduz** [f-, auch: v-]: Hauptstadt Liechtensteins
- vag** [v-] = vage (lat.-fr.): eine vage (unbestimmte, nicht stichhaltige) Behauptung || **Va ga bon dā ge** [-'a:ʃ-, -ʒe] die, -/ die Landstreicherrei || **Va ga bund** der, -en/-en: Landstreicher; Taugenichts || **va ga bund je ren** || **Va ga bun idin** die, -/nen || **Va gant** der, -en/-en (lat.): herumziehender Student im Mittelalter || **Va gan ten dichtung** (Lit.) || **va ge** = → **vag** || **Vag heit** die, -/en (lat.-fr.): Unklarheit, Unsicherheit
- Va gi na** [v-, auch: 'va:-] die, -/Vaginen (lat.) (Med.): Scheide der Frau || **va gi nal** (Med.)
- va kant** [v-] (lat.): eine vakante (unbesetzte, offene) Stelle || **Va kanz** die, -/en: freie Stelle || **Va ku um** [-u.um] das, -s/Vakua [Va kuen] [-uen]: luftleerer Raum | **Leere** || **Va ku um bre mise** || **Va ku um pum pe** || **Va ku um to let te** [-tɔa,let(e)] || **va ku um ver packt** || **Va ku um ver packung**
- Vak z in** [v-] das, -s/-e = **Vak z in e** die, -/n (lat.) (Med.): Impfstoff
- Va len tin** [v-, reg. auch: f-]: männl. Vorname || **Va len t in a** = **Va len t in e**: weibl. Vorname || **Va len t in s tag**: zum V. (14. Februar) Blumen schenken
- Va lenz** [v-] die, -/en (lat.): Wertigkeit | (Gramm.) die V. des Verbs |

## V

- Va lenz gram ma tik** (Sprachwiss.)
- Va le rie** [v-, auch: 'e:ri:] , auch: Valgria: weibl. Vorname: → Walli
- Va le urs** [va'lø:ʁs] die (Pl.) (fr.): Farb- und Lichtwerte [in der Malerei] || **va lid**: gültig, zuverlässig || **va li die ren**: einen Test v. (seiner Zuverlässigkeit, Aussagekraft bestimmen) || **Va li die rung** die, -/en || **Va li di tät** die, -: Güte, Wertigkeit
- Va let ta** [v-]: Hauptstadt Maltas (früher auch: La Valetta)
- Va lor** [v-] der, -s/-en [-'ɔ:-] (meist Pl.) (lat.): Wert, Wertsachen, -papiere || **Va lo ri sa tion** [-tsi:] die, -/en || **va lo ri sie ren**: Gehälter v. (sie an den jeweiligen Geldwert angleichen, sie aufwerten) || **Va lo ri sie rung** die, -/en || **Va lu ta** die, -/Valuten (Bankw.): [ausländische] Währung; in fremder V. zahlen | Datum einer Buchung auf dem Konto, Wertstellung
- Vamp** [væmp] der, -s/-s (serb.-engl.): berechnend verführerische Frau | (Mus.) eine kurze, sich ständig wiederholende Begleitung im Jazz || **Vam pir** [va-] der, -s/-e (serb.): eine Blut saugende Sagengestalt | (Zool.) eine Blut saugende Fledermaus
- van** [f-, auch: v-] (niederl.)
- Van** [væn] der, -s/-s (engl.): Pkw mit viel Innen- und Laderaum
- Va na di um** [v-] das, -s, auch: Vanadin (lat.) (Zeichen: V): ein chemisches Element
- Van cou ver** [væŋ'ku:və]: Stadt in Kanada
- Van dā le** [v-] = → Wandale || **Van dā len akt** = → Wandalenakt || **Van dā lin** = → Wandalin || **van dā lich** = → wandalisch || **Van dā lis mus** = → Wandalismus
- Va ne s sa** [v-]: weibl. Vorname
- Va nil le** [v-] die, - (span.-fr.): ein Gewürz || **Va nil le eis** || **Va nil le kip ferl** || **Va nil le pud ding** || **Va nil le rost bra ten**: mit Knoblauch zubereiteter Rostbraten || **Va nil le sa u ce** [-zɔ:s(e)] = Vanillesoß = Vanillesoße || **Va nil le so che** || **Va nil le zu cker** || **Va nil lin** das, -s: natürlicher Würzstoff der Vanille | nach Vanille riechender Geschmacksverstärker || **Va nil lin zu cker**
- Va ria** [v-] die (Pl.) (lat.): Verschiedenartiges, Allerlei || **va ri ä bel**: veränderlich; variable Kosten: → G.: invariabel; → G.: konstant || **Va ri ä bil i tät** die, -: Veränderbarkeit, Veränderlichkeit || **Va ri ä ble** die, -n/-n: veränderliche [mathematische] Größe, Unbekannte; mit Variablen rechnen | (auch mit Pl. -) zwei, mehrere Variable[n]; → G.: Konstante || **va ri ä nt** || **Va ri ä n te** die, -/n: abweichende Form, Farbe o.ä. || **Va ri ä n ten fah ren**: Kurzwort für Variantenski fahren, Ski- bzw. Snowboardfahren auf Pisten und im freien Gelände; → Freeriden || **va ri ä n ten reich** || **Va ri ä n ten schi fah ren** = **Va ri ä n ten schi fah ren** [-ʃi:-]: Variantenski fahren || **Va ri ä n z** die, -/en (Math.): Abweichung vom Mittelwert; → Invarianz || **Va ri ä tion** [-tsi:] die, -/en: Abwechslung; Veränderung | (Mus.) Thema und V. || **Va ri ä ti ons brei te**: Bandbreite der Veränderung || **va ri ä ti ons fäh ig** || **Va ri ä ti ons mög lich keit** || **Va ri ä ti tät** [-je:] die, -/en: Variation, Abwandlung | (Biol.) Rasse, Abart innerhalb einer Art | (Sprachwiss.) besondere Ausprägung innerhalb einer größeren Sprachlandschaft; das österreichische Deutsch ist eine V. des Deutschen || **Va ri ä tee** = Variété das, -s/-s (lat.-fr.): eine Vergnügungsstätte mit verschiedenartigen Darbietungen || **Va ri ä tee the ä ter** = **Va ri ä té the ä ter** || **va ri ä re ren** [-i:-]: abändern; die Temperatur variierte (schwankte) erheblich
- Va rix** [v-] = **Va ri ze** die, -/Varizen (lat.) (Med.): Krampfadern
- Va sal l** [v-] der, -en/-en (kelt.-rom.) (früher): Lehensmann, Gefolgsmann || **Va sal len staat**: von einem anderen Staat abhängiger Staat, Satellitenstaat || **Va sal len tum** das, -s || **Va sal lin** die, -/nen
- Va se** [v-] die, -/n (lat.-fr.)
- Va se l in** [v-] das, -s = **Va se l in e** die, - (Wz.): eine Fettsalbe
- vas ku l är** (lat.) (Med.): die Blutgefäße betreffend
- Va ter** der, -s/Väter: ein guter V. sein | er ist der V. dieses Ge-

### 1 van

Das „van“ (= von) in niederländischen Namen bezeichnet nur die Herkunft, ist jedoch keine Adelsbezeichnung: Ludwig van Beethoven; Vermeer [f-] van Delft; Vincent van Gogh; → von

